



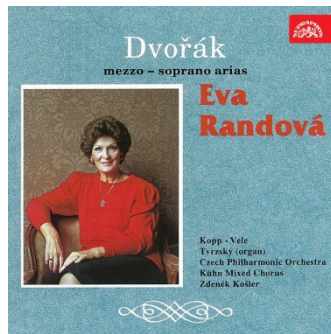
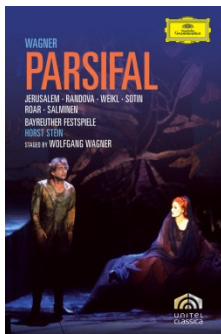
Museumsfreunde Böblingen e.V.

museumsfreundebb.de

25.03.2025

Siegfried H. Pöllmann
Tel.: 07031 236233
eMail: s.poellmann@museumsfreundebb.de

Böblinger Treff am See: Sonntag, 11. Mai 25, 17:00 Uhr: Begegnung mit Kammersängerin Eva Randová



<https://youtu.be/Nr46qklwZCI>

Liebe Museumsfreundinnen und Museums-Freunde,
liebe Musikinteressierte,

seit Jahrzehnten hat die weltweit gefeierte tschechische Mezzosopranistin Eva Randová ihren Wohnsitz in Böblingen. Als Solistin und Ensemblemitglied der Stuttgarter Staatsoper trat sie auch international an vielen großen Opernhäusern auf und arbeitete mit Größen der Musikwelt, wie Karajan, Jessye Norman oder Plácido Domingo zusammen.

Seit Ende der 1970er Jahre galt sie als grandiose Wagnersängerin, war jahrelang in Bayreuth zu hören und feierte Triumphe im sogenannten "Jahrhundertring" in der Regie von Patrice Chéreau. Viele Schallplatten-Aufnahmen und Videoproduktionen dokumentieren den Rang der Ausnahmekünstlerin.

Wir treffen Eva Randová zu einem Gespräch über ihre Karriere als Sängerin und ihre Intendanz am Nationaltheater in Prag und würdigen ihr künstlerisches Wirken anhand von Ausschnitten aus Schallplatten und Video-Produktionen.

Aus ihrer Vita:

Eva Randová war in ihrer Jugend tschechische Meisterin im Schwimmen. Sie wurde zunächst Lehrerin für Sport und Mathematik, studierte dann Gesang am Prager Konservatorium. Ihr Operndebüt gab sie 1962 in Brünn, dann folgten Engagements in Ostrava und Prag, seit 1970 ist sie Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart.

Bei den Bayreuther Festspielen trat sie als Fricka im Jahrhundertring unter der Regie von Patrice Chéreau auf sowie als Kundry in Parsifal von Richard Wagner.

Sie war an der Deutschen Oper Berlin zu hören als Azucena in „Il trovatore“ von Giuseppe Verdi, Laura in La Gioconda von Amilcare Ponchielli, an der Oper Köln als Klytämnestra in Elektra von Richard Strauss, Ortrud in Lohengrin von Wagner, an der Covent Garden Opera in London, der Grand Opéra Paris und an der Metropolitan Opera in New York. An der Staatsoper Wien trat sie in den 1980er Jahren in der Oper Rusalka von Antonín Dvořák sowohl in der Altpartie der Hexe als auch in der Sopranpartie der Fremden Fürstin auf.

Sie gilt als Spezialistin für das tschechische Repertoire. Für ihre Darstellung der Küsterin in der Oper Jenufa von Leoš Janáček wurde ihr in London ein Schauspielpreis verliehen. Eva Randová war von 1995 bis 1998 Intendantin der Staatsoper in Prag.

Da die Platzzahl begrenzt sein wird, bitten wir um vorherige Anmeldung per Mail:
s.poellmann@museumsfreundebb**.de** oder Telefon: **07031 236233**

Eintritt frei, Spenden erbeten.